



«Seine Majestät», der Hecht (*Esox lucius*), ist ein kräftiger, schneller Räuber und kann über 1,30 Meter lang werden. (Christian von Faber-Castell)

Küsnacht Ein Naturführer/Zürichseeführer mit Tiefgang

Gibt es auch Haie im Zürichsee?

Der Tauchunternehmer und Unterwasserfilmer Hans Streit hat eine Videoproduktion auf den Markt gebracht, in der «Fauna und Flora der Schweizer Gewässer» ins rechte Licht gerückt werden.

Christian von Faber-Castell

Im Winter zieht es viele aus den hiesigen unwirtlich kalten Gefilden in die wärmere Ferne. Und so mancher Seebueb staunt beim Schnorcheln in tropischen Gewässern über deren Reichtum an farbenfrohem Leben. Dabei ist vielen kaum bewusst, dass auch unsere einheimischen Gewässer keineswegs tot sind, sondern ebenfalls ein vielfältiges pflanzliches und tierisches Leben beherbergen. Diese «Fauna und Flora der Schweizer Gewässer» rückt nun eine gleichnamige Videoproduktion auf DVD des Küsnachter Tauchunternehmers und Unterwasserfilmers Hans Streit ins rechte Licht.

Haie und ähnliche Grossfische sucht man im Zürichsee zwar vergeblich. Wer als Taucher aber erstmals und womöglich sogar nachts einem kapitalen Hecht hautnah begegnet ist, dürfte auch so einen vergleichbaren Adrenalinschub erfahren haben. Zudem trifft man diesen stolzen, weit über einen Meter lang werdenden Raubfisch im Zürichsee vermutlich häufiger an als einen grossen Hai in der Karibik oder in der Südsee. Schliesslich setzt die kantonale Fischzuchtanstalt in Stäfa jährlich mehrere Millionen junge Hechte aus.

Aber auch ohne diese ökologisch notwendigen Eingriffe sind die Schweizer Gewässer im Allgemeinen und der Zürichsee im Besonderen unvermutet reich und vielfältig belebt, wie die aktuelle Videoproduktion des Küsnachters

Hans Streit belegt. Legt man seine DVD «Fauna und Flora der Schweizer Gewässer» ein, fragt sich wohl mancher Betrachter spontan: «Warum denn in die Ferne schweifen? Sieh, das Leben schwimmt so nah.»

Natur hautnah

In unzähligen Tauchgängen zu allen Jahreszeiten haben Hans Streit und seine Tauchlehrer-Kollegen aus der Küsnachter Tauchschule Züri-Sub in den letzten sechs Jahren nicht nur den Zürichsee, sondern noch elf weitere heimische Gewässer vom Aabach über den Boden- und den Crestasee zum Rhein, vom Thunersee und der Gegend um Verzasca bis hin zum Vierwaldstätter- und dem Zugersee betaut. Die dabei gewonnene Ausbeute aus über 60 Stunden Videoaufnahmen ist unübertrieben Hollywood-reif. Sie reicht von eindrucksvollen Bildern von Krebsen – es werden gleich drei Arten im Bild vorgestellt – über dramatische Anblicke eines imposanten (aber harmlosen) Welses, bis zu ausgesprochen poetischen Bil-

dern von Algen, Wasservögeln usw. aus dem ufernahen Zwischenreich zwischen Oberfläche und flachem, lichtdurchflutetem Seegrund. So können beispielsweise auch Nichttaucher bewundern, wie elegant ein Schwan seinen langen Hals zur Beutesuche unter Wasser einsetzt.

Auch für Nichttaucher spannend

Daneben begegnet man natürlich auch dem Egli und seinen nahen Verwandten, dem Kaulbarsch. Eine kleine Köcherfliegenlarve, Grasfrösche und Seerosen spielen ebenso im Film mit wie Aal, Wandermuschel, Trübsche, Forelle, Groppe, Stichlinge, Wassermilben, eine Ringelnatter und natürlich ein majestätischer, misstrauisch dreinblickender Hecht. Für Augenblicke geht es sogar regelrecht tropisch zu: Mit seiner auffällig farbig schillernden Brustzeichnung erinnert der vor einigen Jahrzehnten aus amerikanischen Gewässern eingeschleppte Sonnenbarsch nämlich fast ein wenig an die Farbenpracht karibischer Korallenriffe.



Das Egli (*Perca fluviatilis* = Flussbarsch) gehört zu den beliebtesten Speisefischen im Zürichsee. Beide Aufnahmen stammen aus der Steinburghaas in Küsnacht.

Hombrechtikon SP kritisiert an Klausurtagung den Kriterienkatalog für die Erhebung des Sozialindex

Der Sozialindex ist nicht nachvollziehbar

Themen aus der Dorfpolitik und die Gemeindewahlen gehen an der Tagung zu reden.

Dank einer aktiven Findungsgruppe ist es der SP Hombrechtikon gelungen, für die ausscheidenden Behördenmitglieder Nachfolger und Nachfolgerinnen zu finden. Mit Sigi Mahn, Lehrer, kandidiert ein Feldbächler für den Gemeinderat. Neben dem bisherigen Roby Märchy steht Peter Widmer, dipl. El.-Ing. ETH, für die RPK zur Verfügung. Für die Schulpflege portiert die SP zum bisherigen Schulpräsidenten Walter Bruderer zusätzlich Karin Krüttli, Musikpädagogin. In die Sozialbehörde wird neu Claudia Flury, Pflegefachfrau, vorgeschlagen. Aus dem Bericht des Gemeindera-

tes Werner Oetiker nahmen die Anwesenden mit Sorgen zur Kenntnis, dass sich die Verlegung des Jugendhauses wegen Einwänden der Nachbarschaft verzögern wird. Die Aussage, der neue Standort sei unbestritten, beruhigte.

«Homecare»-Projekt

Das «Homecare»-Projekt, Zusammenführung der Altersheime Breiten und Brunisberg sowie der Spitex, scheint auf gutem Weg zu sein. Es soll eine privatrechtliche Stiftung gegründet werden. Ein zukünftiger Geschäftsführer hat dafür zu sorgen, dass der vom Gemeinderat formulierte Leistungsauftrag erfüllt wird. Die Vorberatung dieses Geschäftes ist für die Dezember-Gemeindeversammlung 2007 vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Einweihung der neuen

Ara kam Kritik zu den Kosten der Feierlichkeiten auf. Noch mehr zu reden gab der eigenmächtige Entscheid der Werkkommission, die dem Stimmbürger versprochene Senkung der Abwassergebühren hinauszuschieben. Dies bemängelt auch der Finanzberater der Gemeinde.

Fragwürdiger Sozialindex

Über Schulthemen berichtete Walter Bruderer. Die Schule erhält wieder denselben Sozialindex zur Berechnung der Lehrerstellen wie im Vorjahr. Es ist für die Schulpflege nicht nachvollziehbar, dass im Bezirk alle anderen Gemeinden mindestens den gleichen, etliche sogar einen höheren Sozialindex erhalten und ihnen damit prozentual mehr Vollzeit-einheiten zugesprochen werden. Der bestehende Kriterienkatalog führe zu

Dass diese spektakuläre DVD ausgerechnet im Winter vorgestellt wird, ist nicht ganz zufällig. Für Taucher ist der Zürichsee in der kalten Jahreszeit nämlich besonders attraktiv, weil die Sicht dann nicht durch sommerliches Plankton getrübt wird. Das Wasser ist fast so klar wie Mineralwasser. Allerdings eignet sich diese einheimische Videoproduktion nicht nur als ideales Last-Minute-Geschenk für Taucher. Auch Fischer, Schüler, Lehrer und alle, die sich für Natur und Umwelt interessieren, dürften von dieser DVD begeistert sein. Immerhin gehört die Unterwasserwelt hierzu zu den wenigen Bereichen, in denen man wild lebende Tiere in ihrer von Menschenhand noch weitgehend unverfälschten Umgebung beobachten kann. Mit seinen unaufdringlich eindringlichen Bildern und seinem anregenden Informationsreichtum leistet dieses filmische Meisterwerk einen sympathischen Beitrag zu einer Umwelterziehung mit viel tieferer Wirkung als Tausende theoretischer Worte.

Die DVD «Fauna und Flora der Schweizer Gewässer» kann im Tauchshop/Tauchschule «Züri-Sub», Seestrasse 57, Küsnacht, Telefon 044 910 00 08, und in den Tauchgeschäften in der Schweiz bezogen werden (www.scubapicts.com); 29 Franken). Für Taucher empfiehlt sich das Sonderangebot der DVD «Fauna und Flora der Schweizer Gewässer» zusammen mit der dritten Auflage des «Dive Guide – Tauchplatzführer der Schweiz» (ISBN 3-9521233-1-5) für 89 Franken. Eine sinnvolle Ergänzung bildet das reich illustrierte, vom Zürcher Naturschutzbund im Th. Gut Verlag (Stäfa) herausgegebene und von Claudia Schnieper geschriebene Buch «Natur im Kanton Zürich» mit über 200 meist farbigen Abbildungen auf 180 Seiten (ISBN 3-857117-100-6); 48 Franken).

Hans Streit: «Fauna und Flora der Schweizer Gewässer»; DVD; Scuba Picts AG, Dübendorf, 2005. DVD mit zwei Versionen zu 23 Minuten, mit und ohne Tier- und Pflanzennamen in Untertiteln.

grossen Ungerechtigkeiten. Das Berechnungssystem unterscheidet bei den Ausländerzahlen nicht zwischen den wohlhabenden Einwohnern aus angelsächsischen und deutschsprachigen Ländern, die ihre Kinder oft in Privatschulen unterrichten, und den bildungsfernen Schichten aus dem Balkan, die wegen den günstigen Mieten in Hombrechtikon leben und die Schule erheblich belasten.

Die Arbeitsgruppe Jugendpolitik plant noch vor den Wahlen mit allen Kandidaten einen Besuch in Horgen. Die dortige Jugendpolitik scheint aus SP-Sicht fortschrittlich zu sein. Persönliche Gespräche mit Sozialtätigen werden es ermöglichen, sich näher mit der Situation am linken Ufer zu befassen und entsprechende Ideen für Hombrechtikon zu prüfen. (sp)

E-Mail an die «ZSZ»

Gerne nimmt die Redaktion Texte, Bilder, Leserbriefe usw. auch per E-Mail entgegen. Die Adresse lautet: redstaefa@zsz.ch. Insbesondere bei angehängten Dateien (Attachments) ist es unerlässlich, Absender und Inhalt der Datei zu beschreiben. Nicht identifizierbare E-Mails werden gelöscht (Virengefahr). Bei Leserbriefen ist zum Vor- und Zunamen auch der Wohnort anzugeben. Wichtig: ein bezeichnendes «Betreff». (zsz)

Notfalldienste

Die Gesellschaft der Ärzte am Zürichsee empfiehlt, in Notfällen den Hausarzt anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Das nächstgelegene Spital ist über den Notfalldienst in der Gemeinde informiert und vermittelt einen Notfallarzt. In tierärztlichen Angelegenheiten ist die Nummer des Haustierarztes zu wählen.

Apotheken

Ausserhalb der Öffnungszeiten: **0900 55 35 55**

Spitäler

Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Zollikerberg	044 397 21 11
Kinderspital Zürich	044 266 71 11

Weitere Dienste

Sanitätsnotruf	144
Vergiftungen	145
Zahnärzte-Notruf	0848 000 027
Die Dargebotene Hand	143
Feuerwehr	118
Rega (Rettungsflugwacht)	1414
Polizei	117
Seepolizei Oberrieden	044 722 58 00
Strassenzustand	163
Strassenhilfe	140
Regionale Mitteilungen	1600

Impressum

161. Jahrgang
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Uetikon am See, Stäfa, Zumikon.

Zürichsee Presse AG

Redaktion Zürichsee-Zeitung, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 55, Fax: 044 928 55 50. **Fax Sport**: 044 928 55 70. **E-Mail Redaktion**: redstaefa@zsz.ch. **E-Mail Sport**: sport@zsz.ch. **ZSZ Online**: <http://www.zsz.ch/>

Chefredaktion

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren**: Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Michael Schoenenberger (msc). **Redaktionssekretariat**: Manuela Merk (mme)

Regionalredaktion Stäfa

Leitung: Christian Dietz-Saluz (di). **Region**: Bernd Beck (be), Angela Lembo-Achtlich (ale), Peter Meier (pem), Anna Moser (amo), Jacqueline Surer (jsu). **Fotografen**: Reto Schneider, Gerda Liniger

Mantelredaktion

Zürich: Thomas Marth (tma), Florian Meyer (fme). **Schweiz & Welt**: Raphael Briner (rab), Stefan Schneider (sts), Michael Schoenenberger (msc), Oliver Washington (wao). **Wirtschaft**: Josua Dürst (Dü). **Kultur**: Adrian Müller (amü). **Literatur/Musik**: Dr. Werner Pfister (wp). **Gesellschaft**: Angela Bernetta (net). **Beilagen / Sonderseiten / Veranstaltungen**: Gerd Conrath (co). **Reporter**: Andreas Schürer (asü)

Sportredaktion

Leitung: Peter Hasler (ph). **Redaktion Stäfa**: Peter Hasler (ph), Urs Köhle (uk). **Redaktion Obersee**: Matthias Hafen (mat), David Bruderer (db), Martin Müller (müm)

Produktion

Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba). **Technische Koordination/Leitung Stv.**: Rainer Lüssi. **Druck**: DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag

Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung**: Barbara Dohner (bd). **Abonnement**: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. **E-Mail**: abo@zsz.ch. **Preis**: 288 Fr. / Jahr; 158 Fr. / Halbjahr; 498 Fr. / 2 Jahre

Inserate

Publicitas AG, Seestrasse 79, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 11, Fax: 044 928 55 00. **Leitung**: Jost Kessler. **E-Mail**: inserate@zsz.ch. **Online**: www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

Börse	16
Veranstaltungen	20
In Szene	21
TV, Radio	22
Wetter	23
Inseraterubriken	
Todesanzeigen	4
Amtliche Anzeigen	8
Immobilien	10
Zürisee-Märt	18